

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## U r k u n d e n.

I.

1241.

*Herzog Friedrich ertheilt den Bürgern zu Neustadt einen Freybrief.*

**W**ir Friderich von Gottes genaden Herzog ze Oesterreich, ze steyr, und herr ze chrain wunschet allen den de dise brief sehent, oder horent dez ewigen heils. Wir offen, und chunden allen den der dise Brief furchumt, die no sind, und hernach chunftig sind das wir unsern lieben purgern ze der Newnstad und auch derselben stat umb ir trew, und umb ir stetchait, die si hünz uns gehabt habent, da das reich, und nahent al die welt uns mit chrestiger hant heten angegriffen, und darumb daz si uber all Purger dev uns desselbigen trewn schuldig, und gepunten waren getrewleich, und stetchleuh uns beygestanden sind. Haben wir in diese gnad, und dev recht hernach geschrieven geben, und verliher ewichleich ze wehalten. Daz sy uber all unseres gebiet von irem gut und von irem chauffschaz chain maut noch chain zol geben schullen, und schullen halt besunder ze allen zeiten fur all mautt stet ledichleuch, und vreyleich waren. Doch so nemen wir das ausz. daz si daz gut und den chauffschaz der sev nicht angehört an die rechten und auf de aufgesazten mautt, fur chain mauttsat nicht furn noch waren schullen, derselben genaden geben wir in mer